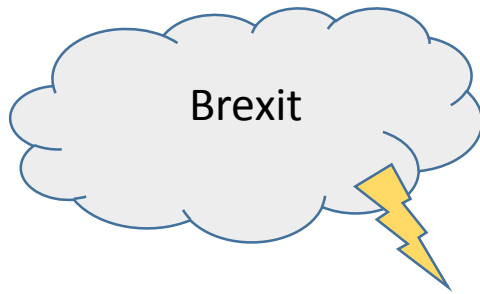


Morgen – Meeting vom 15. April 2019

Start 07:15 Uhr



Konjunkturentwicklung
 IWF senkt globale Aussicht von 3,5% auf 3,3% wegen
 „negativer Revisionen“ für EU, USA, Kanada, Lateinamerika und Asien

USA 2,9% (18) / 2,3% (19) /
 1,9% (20)

EU 1,8% (18) / 1,3% (19) /
 1,5% (20)

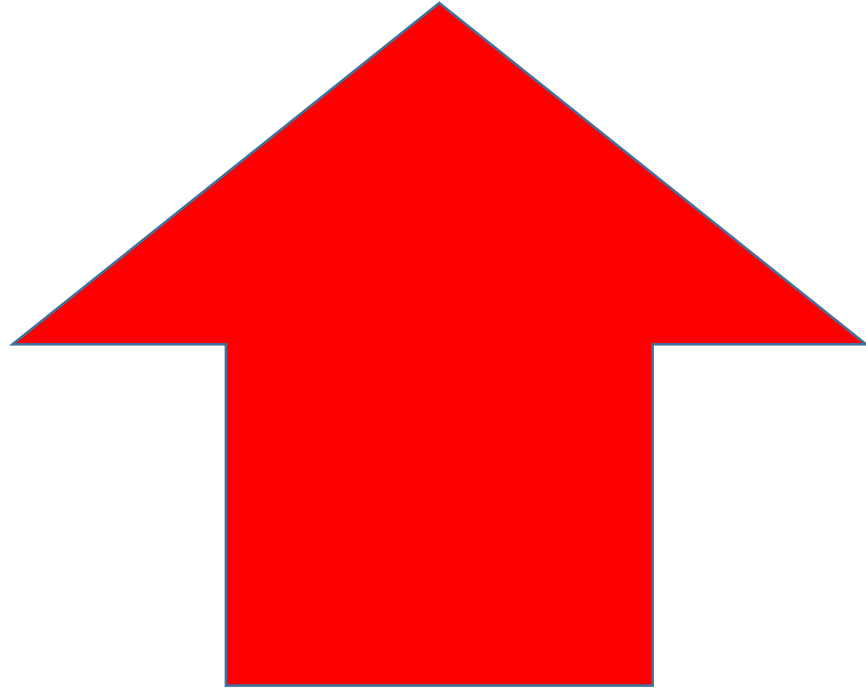
Deutschland 1,8% (18) / 0,8%
 (0,5% Bundesregierung) (19) /
 1,4% (20)



Notenbank-Politik

Erwartung einer Einigung zwischen USA und China

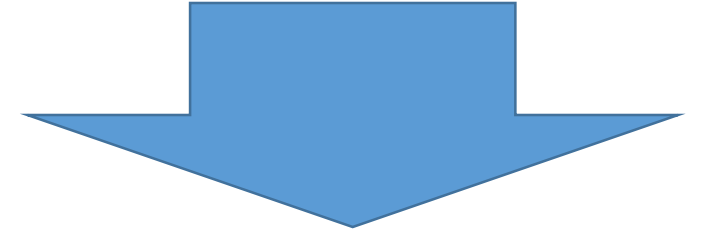
China Konjunktur



Aktuell dominiert stimmungsmäßig die Erwartung, noch an positiven Aspekten partizipieren zu können.

Gegenüber Reuters sagte ein Vermögensverwalter: „Viele haben Angst, die Party zu früh zu verlassen. Genau so viele haben jedoch Angst, die Party erst zu verlassen, wenn die Musik nicht mehr spielt“



Die Sorgen am Horizont sind derzeit aber real.



Jüngste Orderströme Donnerstag / Freitag der Vorwoche:



Allgemeine Ausgangslage

			Aktuell	Erwartet	zuletzt
Konjunkturdaten am Freitag:		China: Handelsbilanzsaldo März in Mrd US\$	32,60	7,70	4,10
	16:00	 US: Konsumklima Uni Michigan April (vorläufig)	96,90	98,10	98,40

Stützend wirkten gute chinesische Konjunkturdaten und die Erleichterung über die ersten wichtigen Geschäftsberichte.

Ein deutlich gestiegenes Kreditvolumen in China im März wurde als Zeichen dafür gewertet, dass die Konjunktur in China wieder Fahrt aufnimmt. Die Banken vergaben demnach Kredite über 1,69 Billionen Yuan. Dies ist ein Plus von rund 50 % gegenüber dem Vormonat. Die Daten werden als weiteres Indiz gewertet, dass die chinesische Wirtschaft wieder an Fahrt aufnimmt.

Der überraschend hohe chinesische Handelsbilanzüberschuss war allerdings zwiespältig.

Aber immerhin zerstreuten die Daten einiges an Konjunkturpessimismus.

JP Morgan und Wells Fargo überzeugten im Großen und Ganzen mit ihren Geschäftszahlen.


„Es war ein besser als erwartet ausgefallenes Quartal für die Banken, was erfreulich ist“, sagte ein Portfolioverwalter gegenüber Reuters.

Auch Walt Disney trug zur guten Stimmung bei.

Allgemeine Ausgangslage

Aktuell Erwartet zuletzt

Konjunkturdaten am Freitag:

16:00		US: Konsumklima Uni Michigan April (vorläufig)	96,90	98,10	98,40
-------	---	--	-------	-------	-------

Im Zusammenhang mit der Stimmung der US-Verbraucher hatte sich im April, hat sich diese deutlicher als erwartet abgeschwächt.

Das drückte auf die Aktienkurse temporär, diese erholten sich später aber wieder.

Es hieß dazu, dass die sinkenden Konjunkturprognosen bei den Konsumenten angekommen seien, dürfe nicht überraschen.

Weitere Daten:

Die US-Import- und US-Exportpreise aus März sind gestiegen und bestätigten derweil das Bild der jüngsten Inflationsdaten.

Besonders bei den Importpreisen werden die höheren Ölpreise als Grund angeführt. Diese hatten zuletzt bereits Verbraucher- und Produzentenpreise deutlich klettern lassen.

Jetzt passenden **Premium-Service** finden

Europa L&S DAX	12.020,00 +0,71%	Amerika CBK DJIA	26.410,26 +1,02%	Asien Nikkei	22.058,27 +1,60%	Rohstoffe Brent-Öl	71,56 +0,83%	Währungen/Zinsen EUR/USD	1,1298 +0,37%
--------------------------	------------------	----------------------------	------------------	------------------------	------------------	------------------------------	--------------	------------------------------------	---------------

Weitere Kurse anzeigen

Wirtschaftsdaten Hilfe - Terminkalender in Guidants News

Zeit	Land	Beschreibung	Aktuell	Prognose	Zuletzt
01:01		GB: Rightmove Hauspreisindex April m/m	-	-	0,40
09:15		CH: Erzeuger- und Importpreise März m/m	-	-	0,20
12:00		DE: Bundesbank-Monatsbericht April	-	-	-
14:30		US: Empire State Manufacturing Index April	-	-	3,70
15:45		EWU: Volumen der EZB-Käufe von Staatsanleihen, Pfandbriefen und ABS	-	-	-
19:00		Chicago-Fed-Präsident Charles Evans hält eine Rede in New York	-	-	-
22:00		US: Nettokapitalzuflüsse Februar in Mrd US\$	-	-	-7,20

Quartalszahlen

Datum	Land	Unternehmen
15.04.2019		Akasol AG
15.04.2019		Citigroup Inc.
15.04.2019		Healthcare Services Group Inc.
15.04.2019		Hunt (J.B.) Transport Svcs Inc
15.04.2019		Pinnacle Financial Partn. Inc.
15.04.2019		Schwab Corp., Charles

Regionenfilter

Europa Nordamerika Asien / Pazifik

BRIC / Emerging Markets

Gewähltes Datum

15.04.2019 [Anpassen](#)

Andere Handelsplätze

XETRA	13:20:23
NYSE	07:20:23
JPX	20:20:23

Guidants News PRO

Unser PRO-Newsterminal für noch mehr Information im Trading-Alltag

[Mehr erfahren](#)

ABER ABONNIEREN

mit den Premium-Services von GodmodeTrader

Trading-Services

Ausbildungs-Services

Börsenbriefe

Jetzt passenden **Premium-Service** finden

ETL

GodmodeTrader

Gewichtungen der Einzelwerte im DAX:

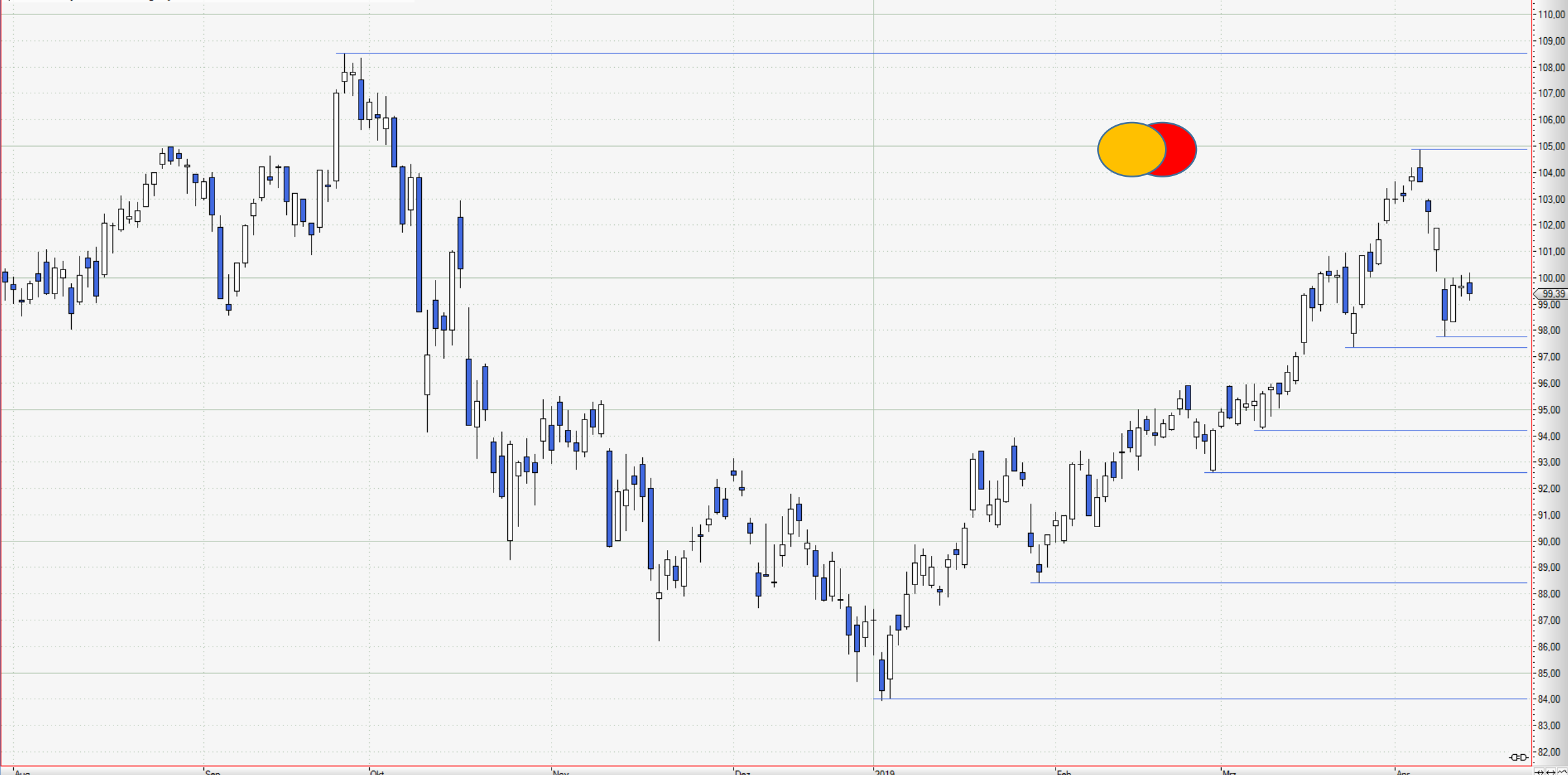
SAP	= 10,46%
Linde	= 8,81%
Allianz	= 8,75%
Siemens	= 8,46%
Bayer	= 6,50%
BASF	= 6,38%
Deutsche Telekom	= 5,13%
Daimler	= 4,75%
Adidas	= 4,00%
Münchener Rück	= 3,27%

Software
Industrie
Versicherung
Elektrotechnik
Chemie & Pharma
Chemie
Telekommunikation
Autobau
Bekleidung
Versicherung

Davon sehen wir uns die jeweils vier schwersten Werte täglich an und zwei der technisch auffälligsten.

SAP SE O.N.

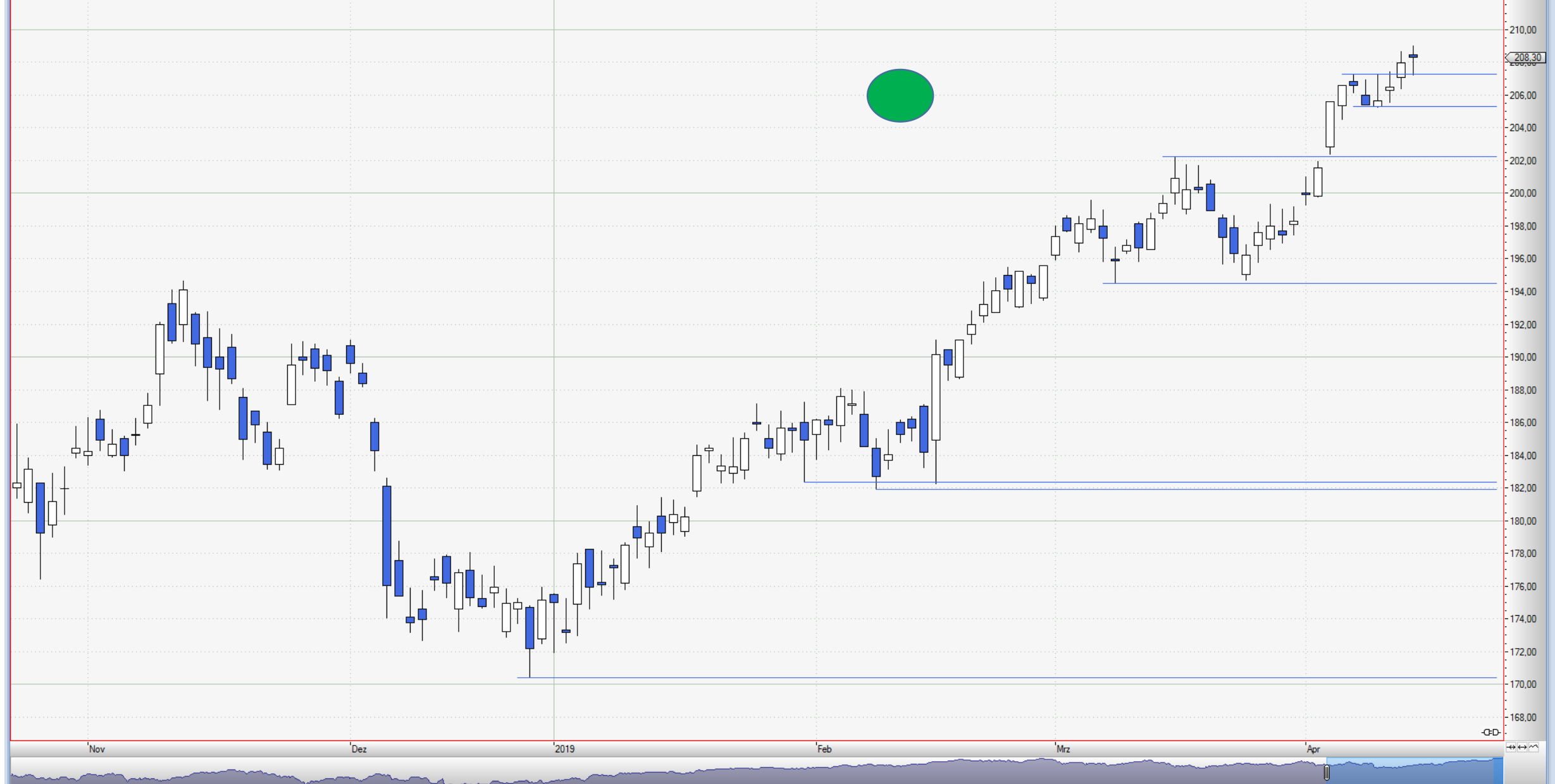
☐ SAP SE O.N. [SAP GER LAST Täglich] 12.04.2019 - O:99.81 H:100.18 L:99.13 C:99.39 -0.28 -0.28%





ALLIANZ SE NA O.N.

φ ALLIANZ SE NA O.N. [ALV GER LAST Täglich] 12.04.2019 - O:208,45 H:209,00 L:207,25 C:208,30 +0,35 +0,17%



SIEMENS AG NA O.N.

SIEMENS AG NA O.N. [SIE GER LAST Täglic] 12.04.2019 - O:102.32 H:103.92 L:102.06 C:103.86 +1.42 +1.39%



Sektoren

Autowerte waren am Freitag gefragt und stiegen um durchschnittlich 2%.

Im DAX legten Daimler 2,2% zu, BMW 2,4% und VW 1,5%.

Begründung: eine Verbesserung der chinesischen Wirtschaft wäre eine positive Nachricht für die deutschen Hersteller, hieß es.

Zahlreiche Gewinnwarnungen aus dem Sektor in der jüngsten Vergangenheit haben stark auf die Stimmung gedrückt.

Noch fehlen aber die Anzeichen für eine tatsächliche Verbesserung auf den chinesischen Absatzmärkten, die in den vergangenen Jahren entscheidende Bedeutung für die Hersteller angenommen haben.





Banken-Sektor

Starke Geschäftszahlen von JP Morgan und Wells Fargo haben am Freitag den Bankensektor in Europa angeschoben.

Die Zahlen hatten Signalwirkung für die gesamte Branche.

Der bereinigte Gewinn je Aktie, die Einnahmen wie auch Fixed Income seien über den Prognosen ausgefallen, hieß im Handel zu JP Morgan.

Mit Wells Fargo hatte eine weitere große US-Bank überzeugende Zahlen vorgelegt, allerdings gab sie einen enttäuschenden Ausblick: Sie rechnet wegen des Niedrigzinsumfelds mit sinkenden Nettozinseinnahmen.

Diese Aussage dämpfte in Europa den Anstieg der Bankwerte etwas.

Bankenwerte waren am Freitag in Europa zweitstärkster Sektor hinter den Automobilwerten. Im DAX 100 stärkster Sektor.

An den Gesamtmärkten setzten die Bankenzahlen keine großen zusätzlichen Akzente mehr.

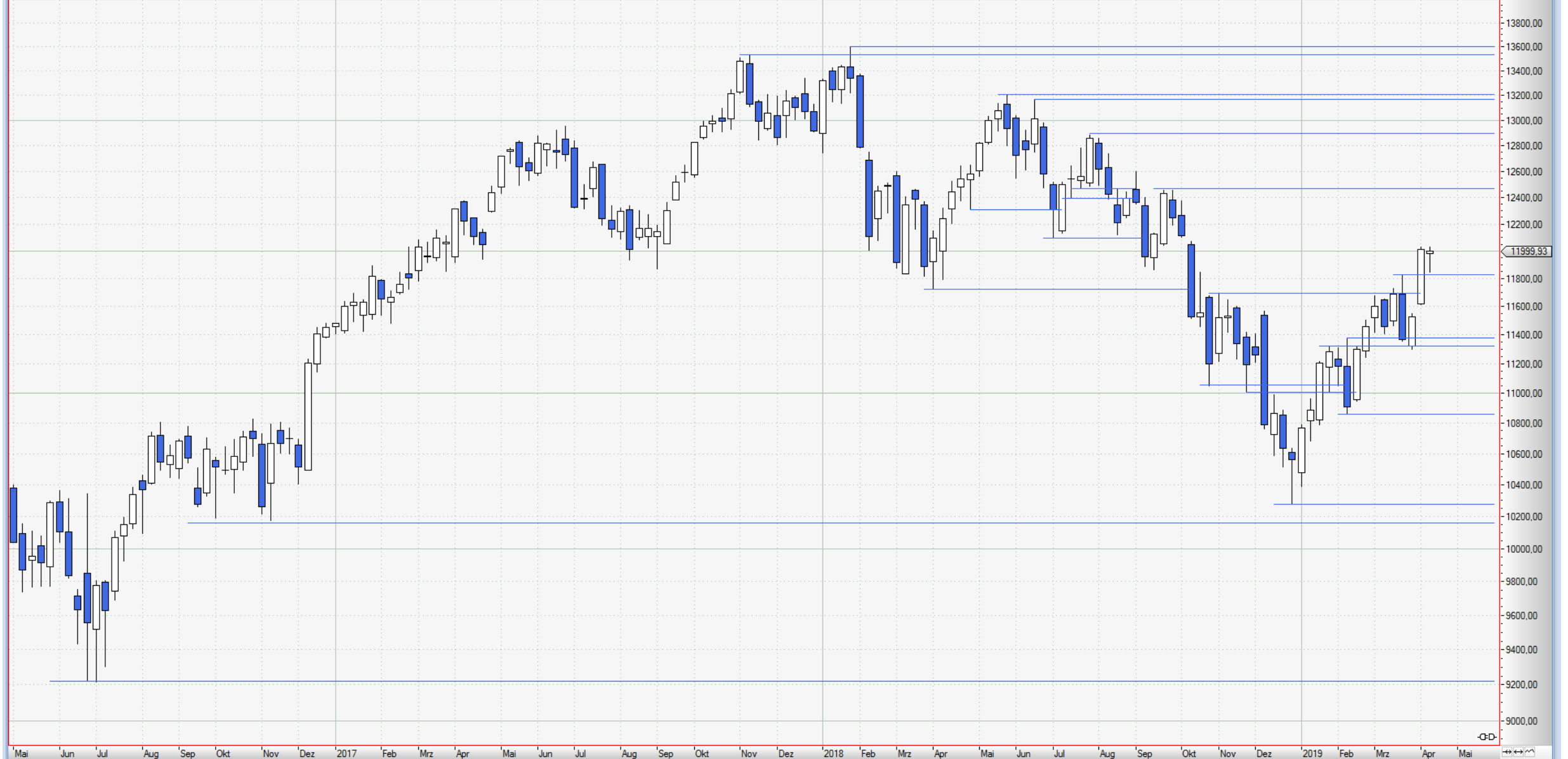
DAXSECTOR BANKS TR

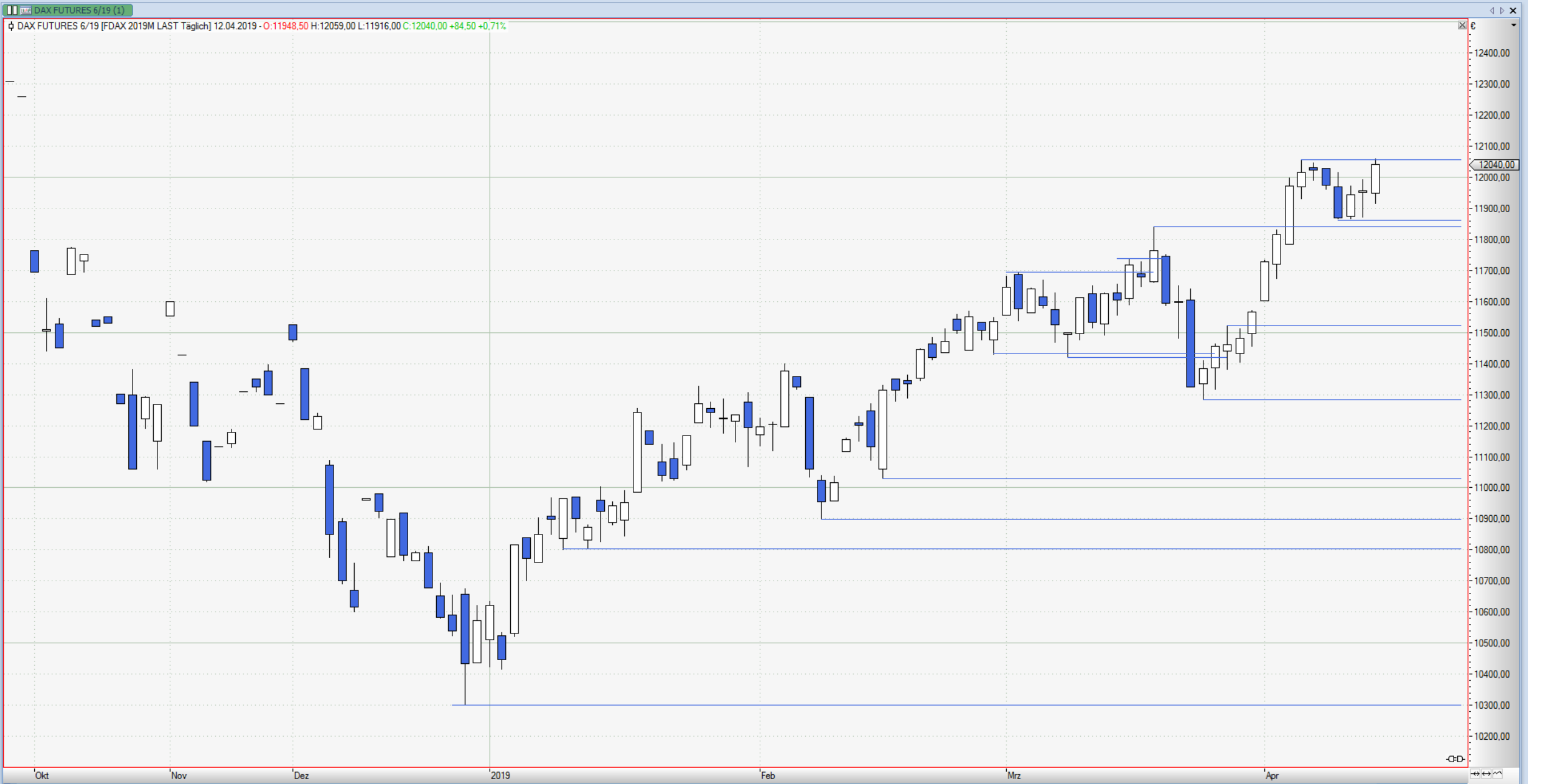
φ DAXSECTOR BANKS TR [CXPB LAST Täglich] 12.04.2019 - 0.73.79 H:76.49 L:72.96 C:75.54 +1.74 +2.36%



DAX PERFORMANCE-INDEX

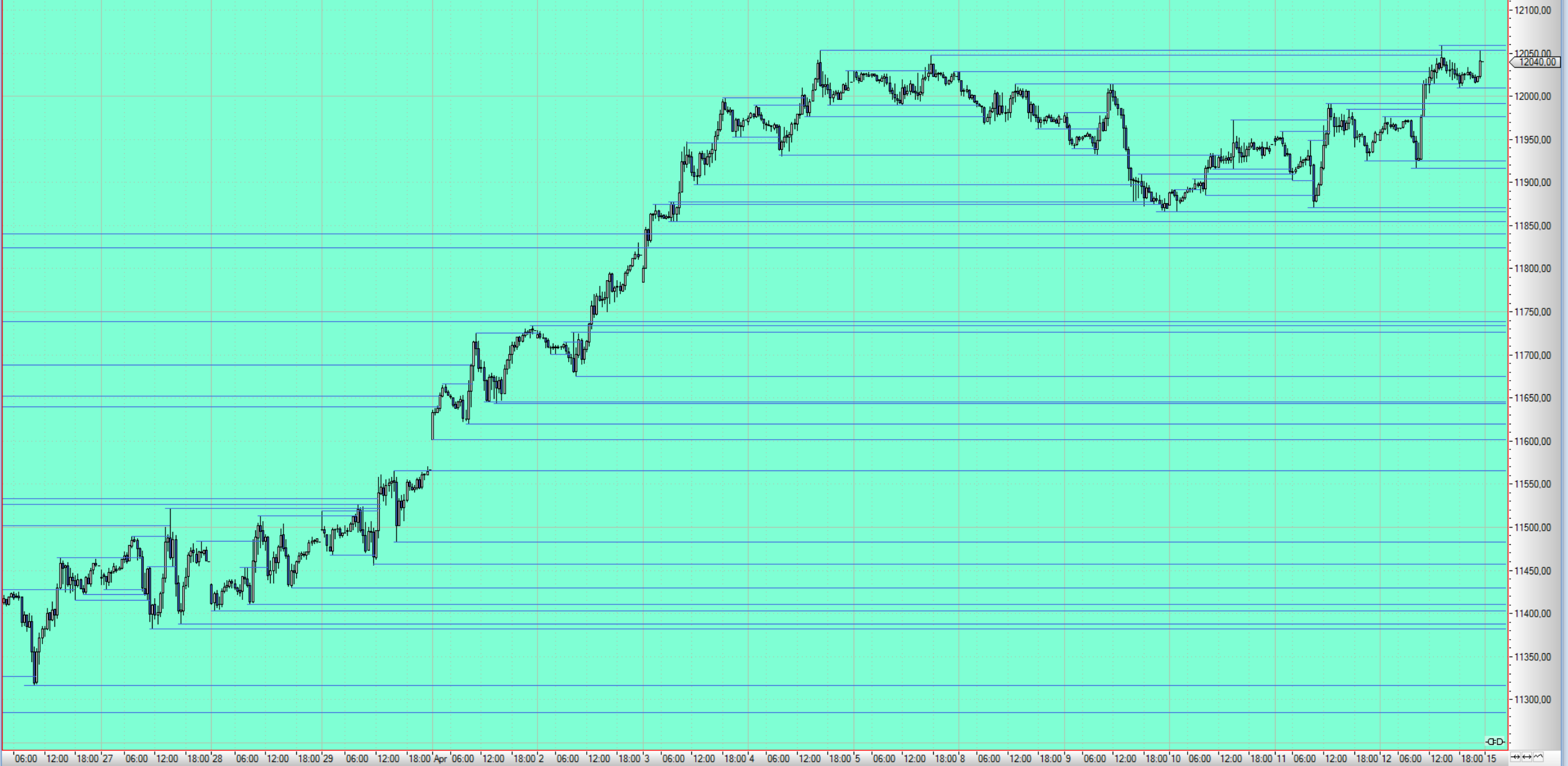
DAX PERFORMANCE-INDEX [DAX LAST Wöchentlich] 14.04.2019 - O:11979,73 H:12031,15 L:11846,60 C:11999,93 -9,82 -0,08%





DAX FUTURES 6/19

DAX FUTURES 6/19 [FDAX 2019M LAST 30 Minuten] 12.04.2019 22:30:00 - O:12040,00 H:12040,00 L:12040,00 C:12040,00 -1,00 0%



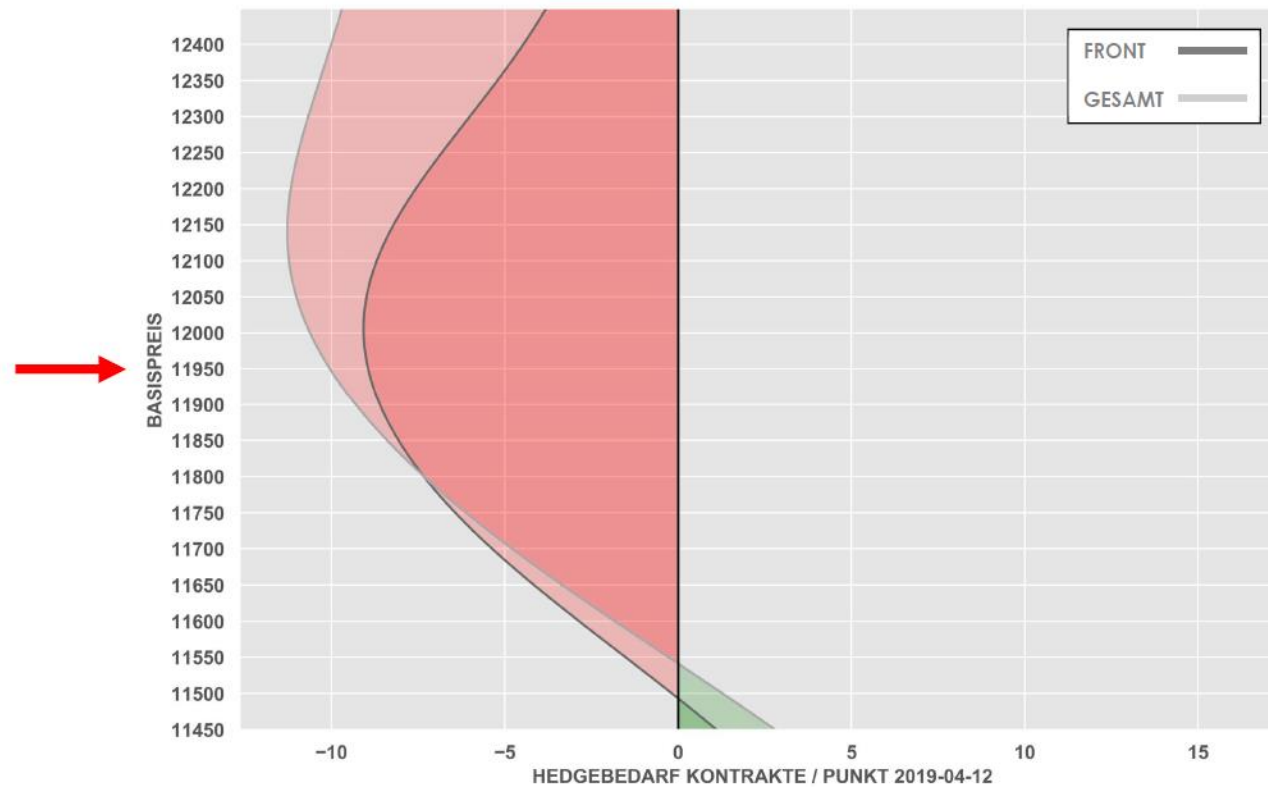
06:00 12:00 18:00 '27 06:00 12:00 18:00 '28 06:00 12:00 18:00 '29 06:00 12:00 18:00 Apr '06:00 12:00 18:00 '02 06:00 12:00 18:00 '03 06:00 12:00 18:00 '04 06:00 12:00 18:00 '05 06:00 12:00 18:00 '08 06:00 12:00 18:00 '09 06:00 12:00 18:00 '10 06:00 12:00 18:00 '11 06:00 12:00 18:00 '12 06:00 12:00 18:00 '15

===

.	Index	Schluss-	Entwicklung	Entwicklung	Entwicklung
.		stand	absolut	in %	seit
.					Jahresbeginn
Europa	Euro-Stoxx-50	3.447,83	+12,49	+0,4 %	+14,9 %
.	Stoxx-50	3.156,36	-1,33	-0,0 %	+14,4 %
.	Stoxx-600	387,53	+0,62	+0,2 %	+14,8 %
Frankfurt	XETRA-DAX	11.999,93	+64,73	+0,5 %	+13,7 %
London	FTSE-100 London	7.428,56	+10,61	+0,1 %	+10,3 %
Paris	CAC-40 Paris	5.502,70	+16,99	+0,3 %	+16,3 %
Amsterdam	AEX Amsterdam	561,61	-0,22	-0,0 %	+15,1 %
Athen	ATHEX-20 Athen	1.959,99	+2,52	+0,1 %	+21,9 %
Brüssel	BEL-20 Bruessel	3.845,05	+37,31	+1,0 %	+18,5 %
Budapest	BUX Budapest	42.940,74	+247,22	+0,6 %	+9,7 %
Helsinki	OMXH-25 Helsinki	4.186,53	+14,31	+0,3 %	+13,6 %
Istanbul	ISE NAT. 30 Istanbul	120.186,21	-111,49	-0,1 %	+5,1 %
Kopenhagen	OMXC-20 Kopenhagen	1.017,67	-1,88	-0,2 %	+14,1 %
Lissabon	PSI 20 Lissabon	5.344,12	+35,39	+0,7 %	+13,7 %
Madrid	IBEX-35 Madrid	9.468,50	+23,10	+0,2 %	+10,9 %
Mailand	FTSE-MIB Mailand	21.858,31	+173,47	+0,8 %	+18,3 %
Moskau	RTS Moskau	1.253,44	+8,27	+0,7 %	+17,6 %
Oslo	OBX Oslo	812,44	+0,57	+0,1 %	+9,9 %
Prag	PX Prag	1.104,47	+13,44	+1,2 %	+12,0 %
Stockholm	OMXS-30 Stockholm	1.641,14	+14,18	+0,9 %	+16,5 %
Warschau	WIG-20 Warschau	2.366,71	-8,26	-0,3 %	+4,0 %
Wien	ATX Wien	3.215,63	+44,38	+1,4 %	+15,0 %
Zürich	SMI Zuerich	9.484,91	-64,35	-0,7 %	+12,5 %



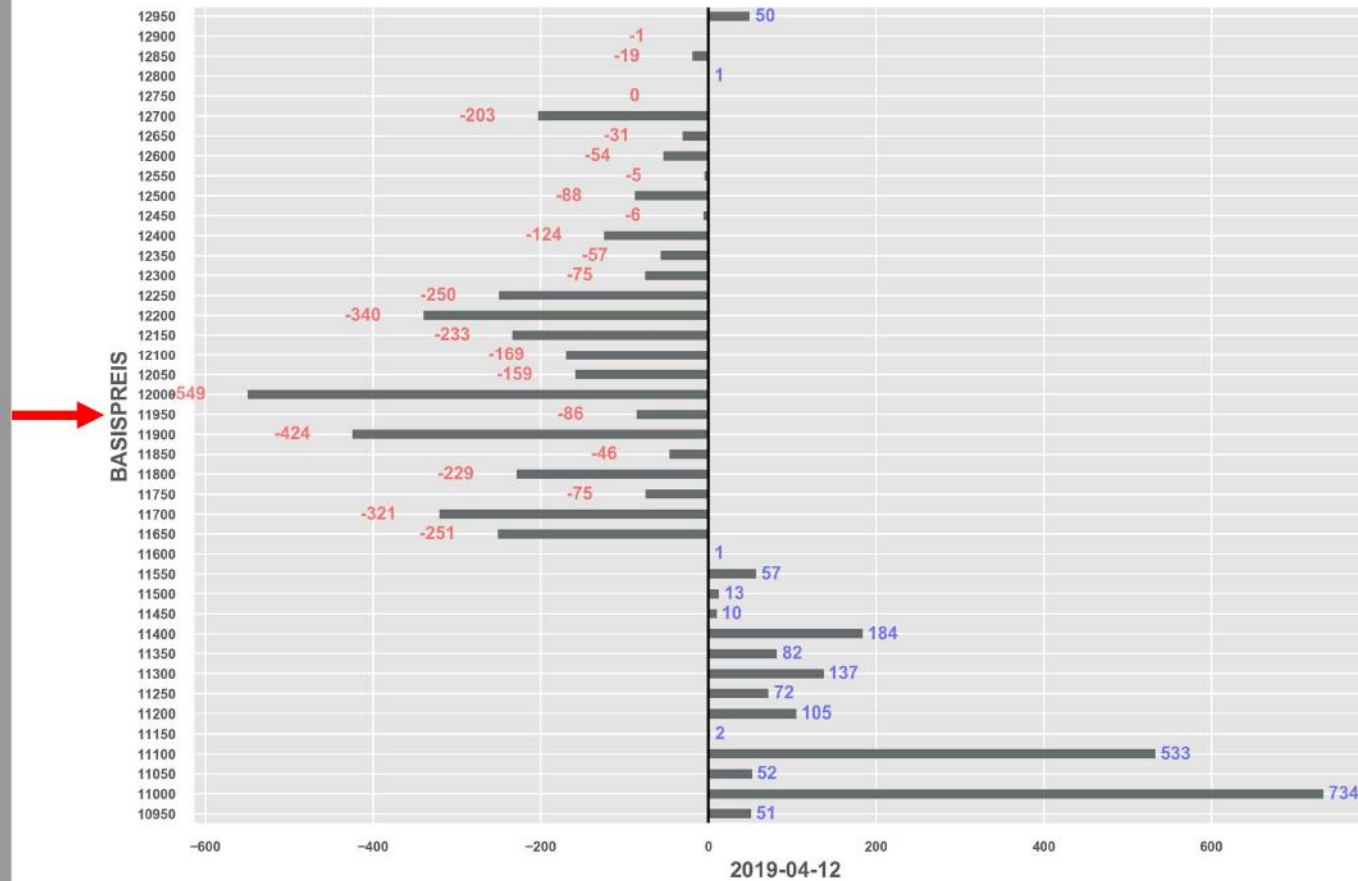
Hedgebedarf (Kontrakte/Punkt) [(Gamma Short(-), Gamma Long(+))]



Im Frontmonat wird ein Anteil des Theta-Gamma-Händlers von 50% und in der Gesamtposition von 33% angenommen

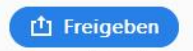


Umrechnung der Optionen in Deltafutures an den Basispreisen – DELTA = 0.5 [[Call(-), Put(+)], Frontmonat



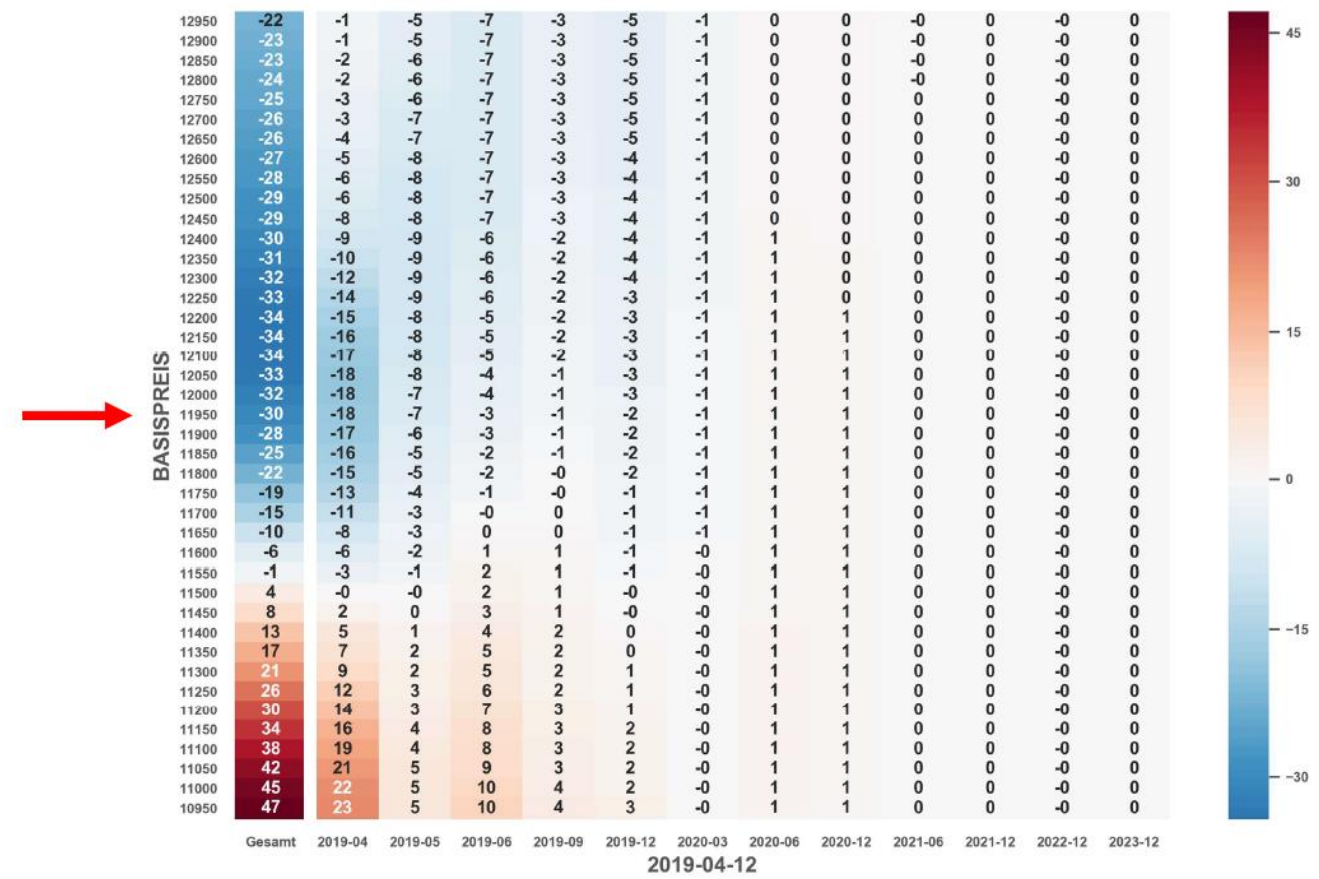
Für den Frontmonat wird ein Anteil des Theta-Gamma-Händlers von 50% angenommen. Somit werden die Deltafutures an den Basispreisen:

$\text{Überhang} / 5 * 0.5 * 0.5$



Hedgebedarf (Kontrakte/Punkt)

(der Anteil des Theta-Gamma-Händlers ist hier nicht berücksichtigt, für eventuelle eigene Annahmen)



US-Indizes

Der mit Abstand stärkster Wert im DJI war am Freitag die Aktie von Walt Disney.

Sie sprang um 11,5% nach oben und markierte ein Rekordhoch, nachdem der Unterhaltungskonzern seine neue Strategie und seinen Streamingdienst Disney+ vorgestellt hatte.

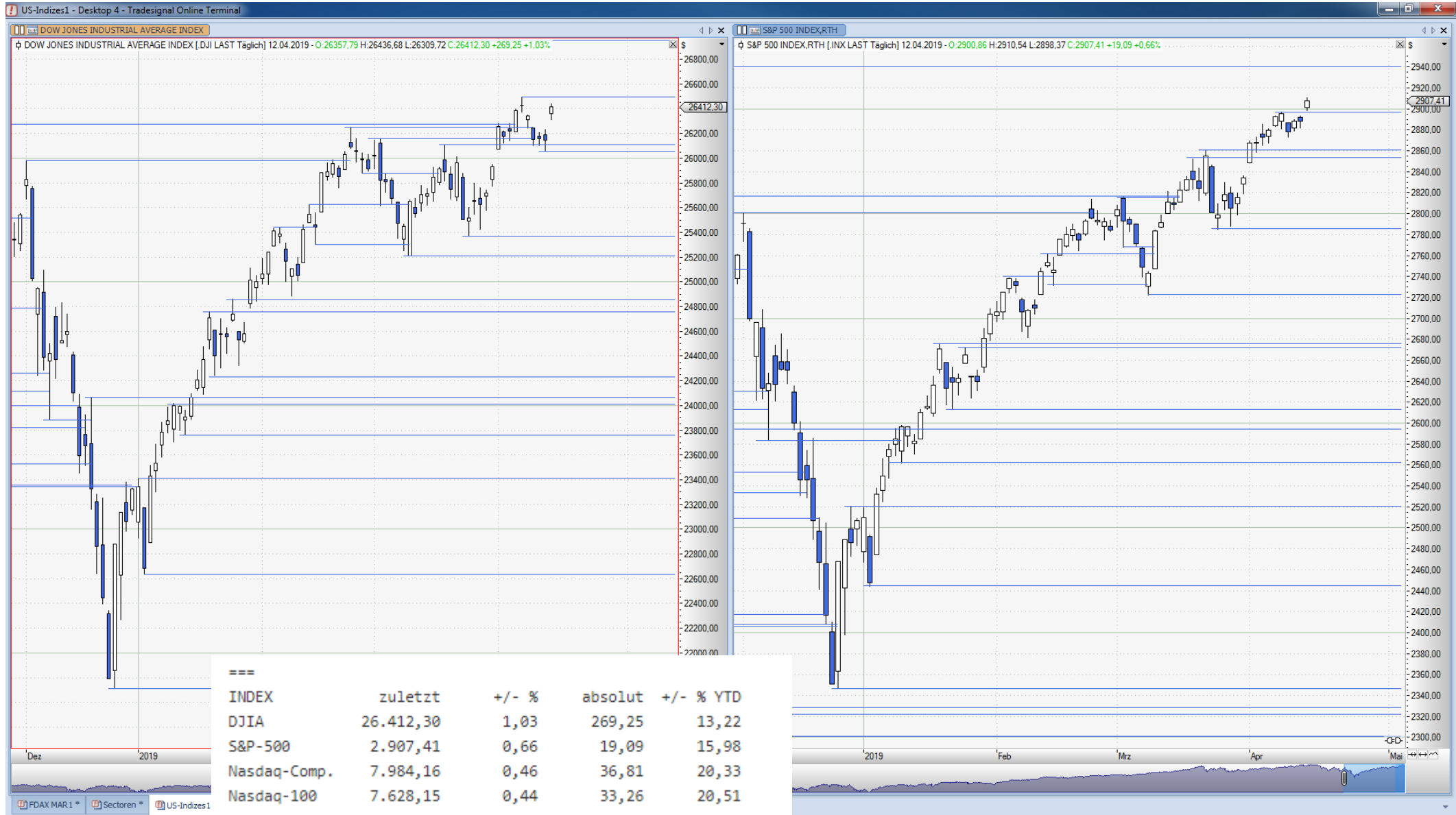
Die Wettbewerbertitel von Netflix verloren dagegen mit dem neuen Konkurrenten am Markt 4,5 %, schreibt Reuters.

Zusätzlich schoben JP Morgan und Wells Fargo.

Quartalszahlen

Datum	Land	Unternehmen
15.04.2019		Akasol AG
15.04.2019		Citigroup Inc.
15.04.2019		Healthcare Services Group Inc.
15.04.2019		Hunt (J.B.) Transport Svcs Inc
15.04.2019		Pinnacle Financial Partn. Inc.
15.04.2019		Schwab Corp., Charles
15.04.2019		The Goldman Sachs Group Inc.
15.04.2019		Vivendi S.A.
15.04.2019		Wintrust Financial Corp.

US-Indizes



FGBL

Die Renten-Märkte standen am Freitag erneut unter Druck, sogar recht auffällig.

Die fallende Kurse trieben die Zehnjahresrenditen wieder deutlicher nach oben.

Es hieß am Markt, besonders die guten Daten aus China hätten die Rentennotierungen belastet.



Währungsmarkt – EUR/USD

Der USD war mit den Umschichtungen in die Aktienmärkte am Freitag wenig gefragt.

Der ICE-Dollarindex verlor 0,4% und sank auf das tiefste Niveau seit Ende März.

Vereinzelt wurde im Handel auch auf das schwache Verbrauchervertrauen verwiesen, hieß es bei Reuters.



Währungsmarkt – Pfund



DEISEN	zuletzt	+/- %	Do, 8:20	Do, 17:09	% YTD
EUR/USD	1,1302	+0,40 %	1,1285	1,1272	-1,4 %
EUR/JPY	126,62	+0,76 %	126,21	125,68	+0,7 %
EUR/CHF	1,1325	+0,30 %	1,1315	1,1306	+0,6 %
EUR/GBP	0,8639	+0,18 %	0,8641	0,8615	-4,0 %
USD/JPY	112,01	+0,34 %	111,83	111,49	+2,2 %
GBP/USD	1,3085	+0,23 %	1,3062	1,3084	+2,5 %
Bitcoin					
BTC/USD	5.070,25	+0,92 %	5.029,39	5.053,26	+36,3 %

ROHOEL	zuletzt	VT-Settl.	+/- %	+/- USD	% YTD
WTI/Nymex	64,18	63,58	+0,9 %	0,60	+38,0 %
Brent/ICE	71,51	70,83	+1,0 %	0,68	+30,2 %

METALLE	zuletzt	Vortag	+/- %	+/- USD	% YTD
Gold (Spot)	1.291,34	1.292,60	-0,1 %	-1,27	+0,7 %
Silber (Spot)	15,00	14,97	+0,2 %	+0,03	-3,2 %
Platin (Spot)	892,33	891,50	+0,1 %	+0,83	+12,0 %
Kupfer-Future	2,94	2,89	+1,7 %	+0,05	+11,3 %

===